

Paris - Bourse de Commerce - Pinault Collection

Ein neues Pariser Highlight:

Die Bourse de Commerce ist ein eindrucksvolles kreisförmiges Gebäude, das ursprünglich als Getreidebörse genutzt wurde. Es wurde kürzlich renoviert und von dem berühmten japanischen Architekten Tadao Ando neu gestaltet, der eine moderne Beton- und Glasstruktur in die bestehende historische Architektur integrierte, um einen einzigartigen und ansprechenden Raum für die Präsentation von Kunst zu schaffen.

Ganz in der Nähe des Centre Pompidou gelegen, ist die Bourse zum wohl teuersten Kunsttempel von Paris geworden. Das Museum hat über neun Galerien, in denen wechselnde Ausstellungen präsentiert werden, sowie über ein Auditorium für Konferenzen, Performances und Filmvorführungen. Es bietet auch pädagogische Programme und Workshops, um das Verständnis und die Wertschätzung moderner und zeitgenössischer Kunst zu fördern.



Hier spiegelt sich die mächtige Kuppel in den Bodenspiegeln, die von der südkoreanischen Künstlerin Kimsooja installiert wurden.



„Ich möchte Werke schaffen, die wie Wasser und Luft sind, die man nicht besitzen kann, die aber mit allen geteilt werden können“, sagt Kimsooja, deren Werk sich seit den späten 1970er Jahren in der internationalen Kunstszene als essentielle und universelle Erfahrung durchgesetzt hat. Eine mitunter fast spirituelle Erfahrung für die vielen Besucher/innen, die sich dieser Raummagie hingeben.





